



## Öffnung von Autowaschanlagen am Sonntag?

### I. Argumente für den Sonntagsschutz

- (1) Unsere Kultur, die ganz wesentlich vom Christentum geprägt worden ist, besteht nicht nur aus Konsum und Arbeit, sondern aus sozialen Kontakten in Familie und Gemeinschaft. Die Gesellschaft hat gerade in Anbetracht gewandelter Freizeitinteressen den Sonntag als einen Tag der Ruhe und des bewussten Andersseins nötiger denn je.
- (2) Viele Familien verlieren zunehmend das Bewusstsein dafür, welchen Preis sie letztlich für mehr Dienstleistungsangebote am Sonntag zu zahlen hätten. Sie lassen sich von den vordergründig gebotenen Möglichkeiten blenden, ohne zu ahnen, dass langfristig alle vom schmerzlichen Verlust gemeinsamer Ruhezeiten betroffen sein werden.
- (3) Wenn am Ende einer Entwicklung eine völlige Freigabe der Ladenöffnungszeiten stehen sollte, werden die Beschäftigten aller Branchen abwechselnd auch am Sonntag zu arbeiten haben. Damit würde der Sonntag seine Funktion als gemeinsame Ruhezeit für die Familie verlieren. Die Familien werden in ihrem Beziehungsgeflecht massiv gestört, da sich die gemeinsamen Zeiten in der Familie weiter reduzieren.
- (4) Schmutzige Autos können bereits an sechs Werktagen der Woche gewaschen werden. Längere Öffnungszeiten am Sonntag führen nicht zu mehr Umsatz, sondern lediglich zu einer Verlagerung der Umsatzzeiten. Autowaschen am Sonntag ist für die Wirtschaft somit unwesentlich, aber wesentlich für die Zerstörung des Sonntags.
- (5) Der konjunkturelle Aufschwung, den wir uns alle wünschen, ist nicht von den am Sonntag erzielbaren Umsätzen abhängig. Die guten Wachstumsraten unserer Volkswirtschaft sind erzielt worden, ohne dass am Sonntagsschutz gerüttelt worden wäre.
- (6) Falls sich der von den Tankstellenbetreibern gewünschte Erfolg auch nur annähernd einstellt, wird sich die Spirale des gegenseitigen Verdrängungswettbewerbs – auch unter den Kommunen – immer weiter drehen.

### II. Was ist zu tun?

- (1) In den Städten und Gemeinden sollten Pfarrer, Pfarrgemeinderäte, Kirchenverwaltungen und Verbände mit wachsamen Augen beobachten, ob, wann und von wem ein entsprechender Antrag für eine Behandlung im Stadt- oder Gemeinderat gestellt wird. Wann ist der voraussichtliche Beratungstermin?
- (2) Bereits im Vorfeld muss versucht werden, Stadt- und Gemeinderäte anzusprechen, um sie dafür zu gewinnen, gegen eine Zulassung zu stimmen.
- (3) Mit einer Versammlung oder Podiumsdiskussion könnte auch die öffentliche Meinung zu diesem Thema in unserem Sinn beeinflusst werden.
- (4) In Leserbriefen an die örtliche Presse sollten unsere Argumente für den Schutz des Sonntags verbreitet werden.
- (5) Wenn die Genehmigung durch die Kommune nicht zu verhindern war, sollte die Bevölkerung in öffentlichen Stellungnahmen und Aktionen aufgefordert werden, Autos nur an Werktagen zu waschen, so dass die Erlaubnis überflüssig wird.